



1. Bundesliga

Erster Tabellenführer in der 1. Bundesliga ist überraschend Maria Saal. Die Kärntner gewinnen als einziges Team alle drei Wettkämpfe. Verhalten starten die Steirer. Holz Dohr/Semriach legt mit einem 5,5:0,5 gegen Tschaturanga einiges vor, es folgen aber zwei Niederlagen. Ungeschlagen bleibt Styria Graz. Zwei Unentschieden und ein Sieg gegen Absam sind für den Meister nur ein verhaltener Auftakt. Aufsteiger Leoben kämpft tapfer, doch die Luft in der ersten Liga ist rauh.

Angeführt von Dusko Pavasovic und Österreichs Hoffnungsträger Markus Ragger gewinnt Maria Saal zum Auftakt der 1. Bundesliga im Grazer Hotel Novapark am ersten Novemberwochenende alle drei Begegnungen. Im Kärntner Duell werden „Die Klagenfurter“ mit 3,5:2,5 geschlagen. Es folgt ein klarer 4,5:1,5 Sieg gegen Leoben und ein souveränes 4:2 gegen den zweiten Aufsteiger aus Baden. In der Besetzung Pavasovic, Ragger, Bunzmann, Tratar, Diermair und Hölzl bleibt Maria Saal auch in allen Partien ungeschlagen. Der Lohn ist die Tabellenführung mit 12 Punkten. Die Hoffnungskaderspieler Ragger und Diermair holen je 2 Punkte aus 3 Partien und zeigen tolle Performances.

Dicht auf den Fersen ist den Kärntner Vizemeister Wulkaprodersdorf. Die Burgenländer erhalten im Rahmen der Veranstaltung endlich ihre verdienten Silbermedaillen aus dem Vorjahr, die irrtümlicherweise falsch vergeben worden waren. Beflügelt vom Erfolg der letzten Saison baut Wulkaprodersdorf auch heuer auf die Österreicherachse mit Norbert Sommerbauer, Roland Schweda und Friedrich Volkmann. Letzterer scort 3/3. Einem 3:3 gegen Absam folgt ein 5:1 Kanter Sieg gegen Tschaturanga und mit dem 3,5:2,5 gegen ein favorisiertes Ansfelden eine kleine Sensation. Ansfelden besiegt zuvor Jenbach und Holz Dohr/Semriach jeweils mit 4:2. Das reicht für Rang 3 vor Klagenfurt und Aufsteiger Baden. Die Kärntner siegen nach der Auftaktniederlage gegen Hohenems mit 4:2 und Jenbach mit 3,5:2,5. Baden zeigt sich mit einer kompakten Mannschaft voll konkurrenzfähig. Im Aufsteigerduell wird Leoben mit 4:2 besiegt. Einem weiteren 4:2 gegen Absam folgt das 2:4 gegen Maria Saal. In Summe ein toller Einstieg in die Liga.

Meister Styria Graz startet verhalten. Zwar hält die Spitze mit Robert Ruck, Zoltan Ribli und Igor Stohl wie erwartet stand. Doch mit Ilia Balinov und Eva Moser leiden die Topscorer des Vorjahres unter Ladehemmung. Während Moser drei gute Stellungen „nur“ remisiert, erwischt es Balinov mit zwei Niederlagen arg. So rettet der steirische Evergreen Georg Danner mit drei Siegen den Grazern Punkteteilungen gegen Hohenems und „Die Klagenfurter“ und hilft entscheidend beim 4:2 im Steirerderby gegen Holz Dohr/Semriach. Die Truppe von Spielersponsor Alexander Dohr ging mit den 2600-ern Alexander Belliavsky und Oleg Korneev an den Start und wird über Rang 8 enttäuscht sein. Allerdings fehlte mit Stefan Kindermann eine wichtige Stütze.

Zwischen den beiden steirischen Teams platziert sich mit Absam der Aufsteiger des Westens mit jeweils einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage sowie 9,5 Punkten und liegt damit überraschend vor den anderen beiden Westteams Hohenems und Jenbach. Während Hohenems mit einem 3:3 gegen Styria und einem 4:2 gegen Leoben zu akzeptablen 9 Punkten kommt, enttäuscht Jenbach mit zwei Niederlagen. Nur das 3:3 gegen Styria ist als Erfolg zu werten. Allerdings war die Gegnerschaft von Jenbach mit Ansfelden und „Die Klagenfurter“ stark.

Aufsteiger Leoben kämpft ambitioniert, aber erfolglos. Die Spitzenbretter Albert Bokros, Peter Horvath und Reinhard Bachler spielen jeweils 1/3 mit 2 Remisen und einer Niederlage genauso wie Robert Kreisl auf Brett 6. Wolfgang Schade auf Brett 4 zeigt sich mit 0/3 überfordert. Nur Marco Dietmayer-Kräutler erreicht ein 50%-Resultat. Noch schlimmer ergeht es Tschaturanga. Die Wiener erreichen nur 4 Remisen und einen Sieg in den insgesamt 18 Partien. Der Sieg von Wolfgang Schwaninger gegen GM Henrik Teske ist dafür die Sensation des ersten Wochenendes.

Perfekt läuft die Organisation mit Hauptschiedsrichter Werner Stubenvoll und dem Live-Duo Siegfried Posch und Karl Theny. An allen 3 Tagen werden alle 36 Partien live im Internet übertragen. Die Zuschauerzahlen steigen erfreulicherweise weiter und liegen nun bereits klar über 3.000 pro Tag.



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

1. Runde am 03.11.2006 um 17 Uhr

1	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SpG Absam / ISK	3,0 : 3,0
2	SV Tschaturanga Neubau	SpG Holz Dohr - Semriach	0,5 : 5,5
3	Union Ansfelden	SK Sparkasse Jenbach	4,0 : 2,0
4	Styria Graz - Kl.Zeitung	SK Hohenems	3,0 : 3,0
5	SC Die Klagenfurter	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	2,5 : 3,5
6	SK Leoben	SK Advisory Invest Baden	2,0 : 4,0

2. Runde am 04.11.2006 um 14 Uhr

1	SpG Absam / ISK	SK Advisory Invest Baden	2,0 : 4,0
2	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	SK Leoben	4,5 : 1,5
3	SK Hohenems	SC Die Klagenfurter	2,0 : 4,0
4	SK Sparkasse Jenbach	Styria Graz - Kl.Zeitung	3,0 : 3,0
5	SpG Holz Dohr - Semriach	Union Ansfelden	2,0 : 4,0
6	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SV Tschaturanga Neubau	5,0 : 1,0

3. Runde am 05.11.2006 um 10 Uhr

1	SV Tschaturanga Neubau	SpG Absam / ISK	1,5 : 4,5
2	Union Ansfelden	ASVÖ Wulkaprodersdorf	2,5 : 3,5
3	Styria Graz - Kl.Zeitung	SpG Holz Dohr - Semriach	4,0 : 2,0
4	SC Die Klagenfurter	SK Sparkasse Jenbach	3,5 : 2,5
5	SK Leoben	SK Hohenems	2,0 : 4,0
6	SK Advisory Invest Baden	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	2,0 : 4,0

Tabelle nach der 3. Runde

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Kl.Ztg. MPÖ Maria Saal	3	3	0	0	12,0	9
2	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3	2	1	0	11,5	7
3	Union Ansfelden	3	2	0	1	10,5	6
4	SC Die Klagenfurter	3	2	0	1	10,0	6
5	SK Advisory Invest Baden	3	2	0	1	10,0	6
6	Styria Graz - Kl.Zeitung	3	1	2	0	10,0	5
7	SpG Absam / ISK	3	1	1	1	9,5	4
8	SpG Holz Dohr - Semriach	3	1	0	2	9,5	3
9	SK Hohenems	3	1	1	1	9,0	4
10	SK Sparkasse Jenbach	3	0	1	2	7,5	1
11	SK Leoben	3	0	0	3	5,5	0
12	SV Tschaturanga Neubau	3	0	0	3	3,0	0



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Landesliga

Führungswechsel in der Landesliga. Leoben verliert erstmals mit 3,4:4,5 und muss Feldbach/Kirchberg und Holz Dohr/Semriach in der Tabelle vorbeiziehen lassen. Einen ersten Saisonsieg feiert Austria Graz gegen Pinguau/Friedberg.

Den höchsten Sieg der Runde feiert Austria Graz mit einem 6:2 gegen Pinguau/Friedberg. Die Oststeirer dürfen mit dem Spielglück hadern, der Sieg der Grazer geht zwar in Ordnung, ist aber doch ein wenig zu hoch ausgefallen. Austria macht in der Tabelle einen Satz nach vorne, liegt nun auf Rang 5 und auch der Abstand zur Spitze hält sich mit 1,5 Punkten wieder in Grenzen. Ebenfalls einen ersten Sieg feiert Straßenbahn Graz mit 5,5:2,5 gegen Hartberg. Die Entscheidung bringen Siege auf den Brettern vier bis sieben von Manfred Peisser, Heinz Kratschmer, Hugo Teuschler und Gerhard Weber.

Neuer Leader ist Feldbach/Kirchberg nach einem 4,5:3,5 im direkten Duell mit den bisher führenden Leobnern. Freilich mussten die Montanstädter auf ihre Stützen Robert Kreisl und Marco Dietmayer Kräutler verzichten, die in der 1. Bundesliga im Einsatz waren. Die Entscheidung im Schlager der Runde bringen Siege an den Spitzenbrettern von Csaba Csiszar gegen Karl Heinz Schein sowie Markus Demuth gegen Michael Sachsenhofer. An den hinteren Brettern ist Leoben zwar stärker, kann aber das Match nicht mehr gänzlich umdrehen.

Einen dritten Sieg feiert Holz Dohr/Semriach. Die Minimalisten der Liga gewinnen erneut mit ihrem Standardresultat von 4,5:3,5, diesmal gegen Liezen/Admont. Styria Graz holt einen 5:3 Sieg in Krieglach. Ein 4:4 gibt es zwischen den Jugendschmieden Frauental und Fürstenfeld. Die Abstände in der Tabelle sind weiter gering, nur Hartberg droht langsam den Anschluss zu verlieren und steht in den nächsten Runden schon unter Zugzwang.

Ergebnisse der 3. Runde:

Nr.	Team	Team	Erg.	: Erg.
1	Frauental	Fürstenfeld	4,0	: 4,0
2	Krieglach	Styria Graz	3,0	: 5,0
3	Feldbach/Kirchberg	Leoben	4,5	: 3,5
4	Straßenbahn Graz	Hartberg	5,5	: 2,5
5	Austria Graz	Pinguau/Friedberg	6,0	: 2,0
6	Holz Dohr/Semriach	Liezen/Admont	4,5	: 3,5

Tabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Feldbach/Kirchberg	3	2	1	0	14,5	5
2	Holz Dohr/Semriach	3	3	0	0	13,5	6
3	Leoben	3	2	0	1	13,5	4
4	Frauental	3	1	1	1	13,5	3
5	Austria Graz	3	1	0	2	13,0	2
6	Liezen/Admont	3	2	0	1	12,5	4
7	Styria Graz	3	2	0	1	12,5	4
8	Pinguau/Friedberg	3	1	1	1	12,0	3
9	Straßenbahn Graz	3	1	0	2	11,0	2
10	Krieglach	3	1	0	2	10,5	2
11	Fürstenfeld	3	0	1	2	9,5	1
12	Hartberg	3	0	0	3	8,0	0



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Kreis Graz

Nach eher verhaltenem Start haben die Grazer Schachfreunde mit zwei hohen Kanter Siegen ordentlich Gas gegeben und führen nun in der Stadtliga nach 3 von 11 Runden mit 19 Punkten bereits deutlich vor den Verfolgern Austria und Styria (je 16 Punkte).

In dieser Form ist für die Schachfreunde der sofortige Wiederaufstieg in die Landesliga fast nur noch Formsache. Beachtlich ist auch der 4. Platz der Eggenberger mit 13,5 Punkten, das sind fast schon so viele Punkte wie Eggenberg in der gesamten letzten Saison hatte (16 Punkte). Tabellenletzter ist derzeit Waagner-Biro mit 6,5 Punkten.

In der 1. Klasse ist die Lage an der Tabellenspitze derzeit noch reichlich unübersichtlich. Holz-Dohr-Semriach führt mit 18 Punkten vor Styria 1 mit 17 P. und dem Trio Funktrans, Kolping und Schachfreunde 1 mit je 16 Punkten. Tabellenletzter ist Schachfreunde 2 mit 3 Punkten. In der 2. Klasse führt die Schachgesellschaft nach 3 Runden mit 23 von 24 möglichen Punkten (!) souverän vor Funktrans 1 mit 16,5 Punkten. Am Tabellenende ist Funktrans 2 mit 1 Punkt. In der 3. Klasse hat Austria nach 2 Runden das Punktemaximum von 8 Punkten und daher 2 Punkte Vorsprung auf die Schachfreunde. Am Tabellenende wartet Holz-Dohr-Semriach noch auf den ersten Punktgewinn.

Stadtliga: 2. Runde am 13.10.2006 um 19:00

1	Postsportverein Graz	Gratkorn	4,0 : 4,0
2	Esv Austria Graz	Strassenbahn Graz	5,5 : 2,5
3	Asv Puch Graz	Spg. Lieboch/Gkb-Url	3,0 : 5,0
4	Grazer Uhrturm	Graz-Eggenberg	3,0 : 5,0
5	Sv Ae Waagner-Biro Graz	Schachfreunde Graz	0,5 : 7,5
6	Schachgesellschaft Graz	Styria Graz	4,5 : 3,5

Stadtliga: 3. Runde am 20.10.2006 um 19:00

1	Styria Graz	Postsportverein Graz	5,5 : 2,5
2	Schachfreunde Graz	Schachgesellschaft Graz	6,5 : 1,5
3	Graz-Eggenberg	Sv Ae Waagner-Biro Graz	3,0 : 5,0
4	Spg. Lieboch/Gkb-Url	Grazer Uhrturm	6,0 : 2,0
5	Strassenbahn Graz	Asv Puch Graz	6,5 : 1,5
6	Gratkorn	Esv Austria Graz	4,5 : 3,5

Tabelle Stadtliga nach der 3. Runde

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Schachfreunde Graz	3	3	0	0	19,0	6
2	Esv Austria Graz	3	2	0	1	16,0	4
3	Styria Graz	3	2	0	1	16,0	4
4	Graz-Eggenberg	3	2	0	1	13,5	4
5	Strassenbahn Graz	3	1	1	1	13,0	3
6	Gratkorn	3	1	2	0	12,5	4
7	Spg. Lieboch/Gkb-Url	3	2	0	1	12,0	4
8	Postsportverein Graz	3	0	2	1	10,5	2
9	Schachgesellschaft Graz	3	1	1	1	10,0	3
10	Grazer Uhrturm	3	0	0	3	8,0	0
11	Asv Puch Graz	3	0	0	3	7,0	0
12	Sv Ae Waagner-Biro Graz	3	1	0	2	6,5	2